



Der Abenteurer Guirec Soudée überquerte den Atlantik in 107 Tagen  
im Ruderboot

***Die abenteuerliche Reise des jungen 29-jährigen Guirec Soudée aus der Bretagne endete am Freitag, dem 1. Oktober in Brest (Finistère). Allein auf See ruderte er 107 Tage lang von West nach Ost über den Atlantik.***

Nach 107 Tagen auf See gab die Guirec Soudée am Freitag, dem 1. Oktober, beim Einlaufen in den Hafen von Brest (Finistère) die letzten Ruderschläge ab. „Ich bin zu Hause“, rief er bei seiner Ankunft aus. Applaus, Böllerschüsse und Lieder begrüßten den 29-jährigen bretonischen Seemann. Er hatte gerade den Nordatlantik überquert. „Ich habe so viel durchgemacht, es ist ein Wunder, dass ich mit meinem Boot hier angekommen bin“, sagte der Segler dem Sender France 2.

**8.000 Kilometer gerudert**

Nur zwei Wochen nach seiner Absreise von den Vereinigten Staaten wurde er mit einem tropischen Sturm konfrontiert. Er kenterte, das Wasser drang in sein Boot ein und zerstörte einen Teil seiner Kommunikationsmittel. Seine Verwandten hatten keine Nachricht von ihm, bis Guirec Soudée auf ein Frachtschiff traf. Guirec Soudée bat die Besatzung, seine Familie zu informieren, und setzte seine Reise unbeirrt fort. Der Abenteurer legte insgesamt 8.000 km zurück, 3.000 km mehr als er geplant hatte. Der Ruderer ist nach dem Ende seiner abenteuerlichen Reise erschöpft und hat ca. 14 kg verloren, ist aber fasziniert von dem, was er während seiner Reise auf dem Meer sah.